

Gesamtkunstwerk aus Einzelbildern - Klebetechnik

Beitrag von „Mila“ vom 20. September 2009 15:52

Hallo zusammen,

ich möchte gerne ein großes Bild aus vielen kleinen von den Schülern gemalten Einzelbildern zusammensetzen und frage mich nun, wie ich die Einzelbilder auf die Unterlage klebe, ohne dass sie sich mit der Zeit an den Rändern ablösen.

Hatte nun die Idee, dass ich alle Bilder auf die Unterlage lege bzw. klebe und mit Tapetenkleister darüber streiche. Funktioniert das?? Oder hat vielleicht jemand so etwas ähnliches schon einmal gemacht und eine bessere Idee? Das Bild soll ja hinterher auch noch ansehnlich sein.

Ich freue mich schon auf Eure Tipps!

Liebe Grüße

Mila

Beitrag von „pepe“ vom 20. September 2009 16:33

Ich habe bei solchen Gemeinschaftsbildern zuerst alle Einzelteile auf der Rückseite (Vorsicht, spiegelverkehrt!) grob miteinander verbunden und danach (auch von hinten) mit breitem Kreppklebeband alle Verbindungen ("Spalten/Zeilen") geschlossen verklebt. Das Aufkleben auf eine Unterlage habe ich mir gespart. Es muss ja nicht für die Ewigkeit halten.

Wenn du es aber aufklebst, würde ich zum Überstreichen keinen Kleister nehmen, löst sich oder verwischt denn da nichts? Klarlack aus der Sprühdose ist da vielleicht besser.

Welches Motiv nimmst du? Welche Maltechnik?

Beispiel: <http://www.grundschulmarkt.com/antonio-saura.htm>

Gruß,
Peter

Beitrag von „Mila“ vom 20. September 2009 17:28

Hallo Peter,

danke für deine Antwort.

Jedes Kind erhält einen Buchstaben des Wortes "Spielplatz" und soll diesen wie ein Spielgerät darstellen / gestalten. Das "S" könnte z. B. als Rutsche dargestellt werden, auf der ein Kind sitzt, am "E" könnte eine Schaukel aufgehängt sein, der Strich auf dem "T" könnte als Wippe gemalt werden etc. Die Ideen sollen von den Kindern kommen. Danach möchte ich das Wort zusammensetzen.

Das Bild soll im Zusammenhang mit unserem Spielplatz auch noch einen bestimmten praktischen Zweck erfüllen. Es sollte deshalb schon eine Weile halten.

Ich denke, dass sie die detailreiche Gestaltung der Buchstaben am besten mit Holzfarben zeichnen können. Dann würde doch mit Kleister auch nichts verwischen, oder?

Gruß

Mila

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. September 2009 18:18

Noch nicht ausprobiert:

Mit Sprühkleber den Grund einsprühen und die Buchstaben gut andrücken.

Beitrag von „alias“ vom 20. September 2009 19:26

Spontan fällt mir Bucheinbinde-Klebefolie ein. Wenn ich dich recht verstehe, soll das Ganze als eine Art Hinweisschild funktionieren. Bucheindefolie hat jedoch den Nachteil, dass sich das Ganze - je nach Luftfeuchtigkeit - wellen kann, weil Papier sich ausdehnt, Folie jedoch nicht.

Beitrag von „Mila“ vom 20. September 2009 19:44

Danke für den Tipp, alias. Das wäre eine Möglichkeit.

Schmeili, Sprühkleber kannte ich bisher noch nicht. Wellt sich das Papier aufgrund der Feuchtigkeit nicht?

Gibt es sonst noch Ideen?

Beitrag von „Friesin“ vom 20. September 2009 20:31

Sprühkleber ist nicht feucht.

Allerdings halten die Papiere damit nicht lange 

Beitrag von „Mohaira“ vom 20. September 2009 21:47

Sprühkleber ist nicht schlecht.. vor allem, wenn du dann am Ende noch ein Fixativ aufsprühst (Firniss). Bilder firnissen bedeutet sie haltbar zu machen. Gibt es in verschiedenen Ausführungen für verschiedene Untergründe. Und hält wie Bombe. Da macht es auch nichts, wenn der Sprühkleber nicht so super hält, weil das Fixativ dann eine feste und beständige Oberfläche macht. Gibt es in Streich- und Sprühform.